



DEUTSCHLAND IN 16 JAHREN

The Day After Marrakesch: Wenn das Lachen gefriert ...

Von PETER BARTELS | Es dauerte 35 Jahre, bis die Fiktion „1984“ von George Orwell die Wirklichkeit einholte und überholte. Heute haben Merkel und Meute [aus der Fiktion längst Fakten](#) gemacht ... Der unbekannte Autor, den PI-NEWS im Netz fand und bearbeitete, gab seiner „Fiktion“ nur 16 Jahre, bis auch dem letzten Deutschen die Stunde schlägt. Zieht Euch warm an, Leute. Zum Lachen, zum Weinen ...

Es ist kalt in dieser Dezembarnacht im Jahr 2035. Früher waren es besondere Tage, die im Dezember gefeiert wurden – Weihnachtskalender, Weihnachtsmarkt, Nikolaus, Heilig Abend, die Geburt Jesus Christus, Weihnachten. Besinnlich und gerührt. Laut und besoffen. Andächtig bis überschwänglich ... Diese schönen Feste, an die wir uns vage erinnern, werden hier im ehemaligen Deutschland seit zehn Jahren nicht mehr gefeiert. Weil es von der neuen Regierung verboten wurde. Verboten, wie so vieles, an das ich mich gerne, wenn auch wehmütig, erinnere.

Was war eigentlich passiert? Warum haben wir die Zeichen nicht erkannt?

Es war vor etwa 20 Jahren, im Jahr 2015, als die damalige Kanzlerin den aus Arabien und Afrika kommenden Flüchtlingsströmen die Grenzen öffnete, und jeden unkontrolliert ins Land einreisen ließ. Wurde dies zunächst noch zur einmaligen, humanitären Hilfe erklärt, mit Plüschbärchen gesteuert und gefeiert, machten Politik und Medien daraus schnell eine bereichernde Migration von Menschengeschenken und Goldstücken: Ein Segen, ein warmer Regen von Fachkräften, die unsere Wirtschaft zu einem neuen Wirtschaftswunder stärken, alle Renten sichern sollte. Kritische Stimmen wurden unterdrückt, mundtot gemacht, mit dem Kainsmal des Nazis gebrandmarkt und ausgestoßen. Die neuen Gralshüter der neuen Weltmoral wurden die unduldsamen, beherrschenden Redner der Schwafelrunden.

Auch als es massenhaft zu sexuellen Übergriffen, Überfällen, zu Mord, Totschlag und LKW-Bombern kam, wusste man die kritischen Stimmen, die sich bald hinter einer jungen Partei namens AfD wiederfanden, zu ignorieren und die Gefahren zu bagatellisieren: Andere Völker, andere Sitten. Wir müssen uns den Moslems anpassen, hieß es, dann klappts auch wieder mit der Moral ...

Durch die immer höheren Kosten, die mit dieser Massenmigration verbunden waren, stiegen die Steuern für diejenigen, die berufstätig waren. Zunächst versteckt durch zufällige Anhebungen der Kraftstoff- und Heizölpreise. Später ganz offen durch diese oder jene neuen Abgaben oder Steuererhöhungen. Vor allem wurden die mahnenden Stimmen, die vor den Folgen warnten, laut ignoriert, noch lauter unterdrückt: Zensurgesetze, natürlich alles unter dem Deckmantel des Datenschutzes für die „Meinungsfreiheit“: BILD Dir MEINE Meinung ...

Warnende Stimmen gab es reichlich, aber auch diese konnten nicht verhindern, dass vor 17 Jahren, im Dezember 2018 der „UN-Contract-for-Migration“ von vielen Ländern – und auch Deutschland – unterschrieben wurde. Die Potentaten von Arabien

und Afrika jubelten: Endlich, wir können weiter goldene Betten und Häuser kaufen, den Rest schicken wir mit Kind und Kegel auf die Reise nach Europa, nach Deutschland. Pass gratis. Es war der Anfang vom Ende: Innerhalb weniger Jahre kamen unter dem Schutz dieses „unverbindlichen“ Paktes, der natürlich blitzschnell rechtsverbindlich verwaltet wurde, über 120 Millionen Migranten aus afrikanischen und arabischen Ländern nach Europa.

Große, demokratische Länder wie Amerika, Australien, Israel, Polen, Tschechien, Ungarn, Österreich, Schweiz, Italien hatten die Gefahr rechtzeitig erkannt, verweigerten dem Pakt der Unterwerfung die Unterschrift... Die deutschen Bürger merkten schnell, was passierte. Immer mehr leisteten Widerstand. Die Wahlen des Europaparlamentes im Jahre 2019, nur ein halbes Jahr nach der Unterzeichnung des Paktes, waren ein Tiefschlag für die Herrschafts-Parteien. Konservative und nationalkonservative Parteien gewannen die Oberhand. Dem musste natürlich gegengesteuert werden, schließlich ging es um den Machterhalt. Also wurde das Wahlrecht durch die Altparteien kurzerhand auf sämtliche im Land Lebenden ausgedehnt: Alle Migranten durften bei der Bundestagswahl 2021 wählen. Schließlich mussten sie ja den herrschenden Altparteien dankbar sein für Moscheen, Mäuse und Mädchen im Park ...

Allerdings ging dieser Schuss gewaltig nach hinten los: Die Migranten gründeten eine eigene Partei, die „Islamische Partei Deutschlands“ (IPD). Und diese Partei erzielte dank der 20 Millionen, der schon länger hier lebenden Muslime, die längst auf den Hinterbänken der schwarz-rot-grünen Altparterien im Bundestag, bei Polizei, Bundeswehr und Staatsschutz gelernt hatten, wie Tarnen und Täuschen geht, und der 50 Millionen Migranten, die in nur drei Jahren Deutschland fluteten, war das Wahlergebnis zwar anders als erhofft, aber klar 60% für die IPD. Und damit war sie Regierungspartei.

Innerhalb weniger Monate wurde die gültige Rechtsordnung

abgeschafft und Scharia-Recht eingeführt. Verfolgung von Nicht-Muslimen, Unterdrückung und Versklavung von Christen, Juden und anderen Gruppen waren an der Tagesordnung. Alle christlichen und sonstigen Feiertage wurden abgeschafft, im Gegenzug wurden islamische zu gesetzlichen Feiertagen erklärt. Über 20 Millionen Deutsche fanden innerhalb weniger Jahre den Tod. Wer es schaffte, floh mit den Seinen nach Ungarn, Polen, Tschechien. Diese Länder hatten sich, als die Situation in Deutschland, Frankreich und Spanien eskalierte, noch weiter abgeschottet, und die Grenzanlagen zu Deutschland weiter befestigt. In diesen Ländern fanden viele Deutsche, Christen und Juden Zuflucht, wenn sie nicht vorher starben.

Durch den Wegzug der westlich-christlichen Bevölkerung verfiel Deutschland zusehends. Heute, nur 14 Jahre nach der Wahl in 2021, ist es ein ebenso verarmtes und zerrissenes Land, wie es viele muslimische Länder schon vorher gewesen sind. Clans und religiöse Gruppen streifen auf der Suche nach Macht und Wohlstand durch das Land, die Wirtschaft liegt vollständig am Boden. Von den einst blühenden Landschaften ist – außer Allah – nichts mehr übrig geblieben.

Die Blindheit der deutschen Bevölkerung, ihre groteske Obrigkeithörigkeit, die völlige Ignoranz, die Verteufelung jeder warnenden Stimme, hatte aus einem philosophisch aufgeklärten, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Pfeiler der Demokratie, einen Pranger des Untergangs gemacht.

„Ein Land, in dem wir gut und gerne leben“, hat die damalige Bundeskanzlerin einmal gesagt. Keiner weiß, wo sie jetzt lebt, oder ob sie überhaupt noch lebt. Damals, 2021, nach der verheerenden Bundestagswahl, ist sie, ebenso wie fast alle Politiker der Altparteien, plötzlich abgetaucht und blieb verschwunden.

Dieses Glück hatten Millionen deutscher Bürger nicht, sie fielen der Verrohung, dem Wandel zum Opfer. Oder flüchteten aus dem Land, das sie einst Heimat nannten....

Alptraum oder Vision? Das möge der geschätzte Leser für sich selbst entscheiden. Nur: Auch George Orwell wurde einst amüsiert bis gruselnd belächelt, als er sein „1984“ warnend in die Welt schrieb. Und als Michel Houellebecq 2015 in Frankreich [„Die Unterwerfung“](#) publizierte, wurde er auch in Deutschland zum Verschwörer verteufelt. Wie gerade Sarrazins [„Feindliche Übernahme“](#) von den Verlagen verschwiegen, trotzdem in die Bestsellerlisten kam. Merkt einer was? Die Einschläge kommen immer näher. Der Tag danach ist längst da. Gestern war Merkel in Marrakesch ...

PI-NEWS dankt dem „Unbekannten Soldaten der Freiheit“, der aus der Tiefe des Facebook-Netzes kam. Die Hoffnung stirbt zuletzt? Ja, aber sie stirbt ...

Nachtrag, 12.12.: Keiner der intellektuellen Elite liest PI-NEWS, alle wissen was drin steht ... “Der unbekannte Soldat der Freiheit” hat sich gemeldet, erlaubt, Ross und Reiter zu nennen: [Klaus Haefs](#), 48, Goch/Niederrhein, Angestellter, AfD-Mitglied, Kreisverband Kleve, seit 2014. Sogar sein Foto darf PI-NEWS bringen.



Klaus Haefs.

Bitteschön, Klaus Haefs. Sag's weiter ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5

Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite!](#)